

Einleitung	10
A Theoretische und Empirische Grundlagen	
1 Kooperation – Eine Begriffsbestimmung	14
1.1 Kooperation im bildungspolitischen und erziehungswissenschaftlichen Diskurs.....	14
1.1.1 Ist Teamarbeit Kooperation und sind Kooperierende ein Team?.....	17
1.1.2 Teambildung und -entwicklung.....	18
1.2 Bewertung von Lehrerkooperation.....	19
1.2.1 Horizontale und vertikale Aspekte – Die Kategorisierungsansätze von Rolff.....	20
1.2.2 Vom Geschichtenerzählen zur Arbeitsgruppe – Der Kategorisierungsansatz von Little.....	21
1.2.3 Zwischen Anpassung an und Überwindung von bestehenden Strukturen – Der Kategorisierungsansatz von Esslinger.....	22
1.2.4 Kooperationsqualität von Austausch bis Integration – Das Stufenmodell von Steinert u.a.....	23
1.2.5 Kooperationsqualität zwischen Austausch und Kokonstruktion – Der Kategorisierungsansatz von Gräsel u.a.....	24
1.3 Professionelle Lerngemeinschaften (PLG).....	28
1.3.1 Entstehung des Begriffs „Professionelle Lerngemeinschaft“.....	29
1.3.2 Merkmale einer Professionellen Lerngemeinschaft.....	31
1.3.3 Professionelle Lerngemeinschaften auf dem Prüfstand.....	34
1.4 Zusammenfassung.....	36
2 Relevanz von Lehrerkooperation – Oder: Warum sollen ausgerechnet LehrerInnen kooperieren?	37
2.1 Schuleffektivität und Schulqualität.....	38
2.2 Schulentwicklung.....	43
2.2.1 Institutionelle Schulentwicklung.....	46
2.2.2 Unterrichtsentwicklung.....	48
2.2.3 Unterrichtsentwicklung in Netzwerken.....	52
2.2.4 Schulpädagogisch-didaktische Schulentwicklung.....	52
2.3 Professionalisierung.....	53
2.4 Lehrerentlastung.....	60
2.4.1 Problemstellung.....	60
2.4.2 Ursachenforschung.....	60
2.4.3 Personenbezogene Faktoren.....	62
2.4.4 Arbeitsbezogene Faktoren.....	64
2.4.5 Rolle des Kollegiums als arbeitsbezogener Faktor.....	66
2.4.6 Problem der Methodenwahl in der Lehrerbelastungsforschung.....	69
2.5 Zusammenfassung.....	70

3	Faktoren für Kooperations(be-)hinderung	71
3.1	Vom Desiderat zur Realität: Kooperationsbereitschaft und -umsetzung innerhalb der Lehrerschaft.....	71
3.2	Institutionelle Faktoren.....	72
3.2.1	Hinderungsfaktor Institutionelle Struktur.....	72
3.2.2	Hinderungsfaktor Zeitmangel.....	72
3.2.3	Hinderungsfaktor Kosten.....	73
3.2.4	Hinderungsfaktor Transparenzmangel.....	74
3.3	Personelle Faktoren.....	74
3.3.1	Hinderungsfaktor Autonomie.....	74
3.3.2	Hinderungsfaktor Erfahrungsmangel.....	79
3.3.3	Hinderungsfaktor Geschlecht.....	80
3.3.4	Hinderungsfaktor Persönlichkeit.....	81
3.4	Zusammenfassung.....	81
4	Initiierung von Lehrerkooperation	82
4.1	Einsicht.....	82
4.2	Freiwilligkeit oder Druck?.....	83
4.3	Weiterbildung.....	86
4.4	Exkurs: Kooperatives Lernen.....	87
5	Zusammenfassung und Erkenntnisinteresse	90
B	Die Studie – Anlage und Verfahren	
6	Untersuchungsanlage	92
6.1	Die Fallanalyse.....	92
6.1.1	Fragestellungen.....	93
6.1.2	Ein Fall von obligatorischer Lehrerkooperation.....	94
6.2	Feldzugang der Forscherin.....	101
6.3	Qualitätssicherung.....	102
6.4	Datenerhebung.....	104
6.4.1	Erhebungsverfahren.....	104
6.4.2	Die Stichprobe.....	105
6.4.3	Ablauf der Datenerhebung.....	106
6.5	Datenaufbereitung.....	110
6.5.1	Protokolle.....	110
6.5.2	Transkriptionen.....	110
6.6	Datenauswertung.....	112
6.6.1	Qualitative Inhaltsanalyse.....	112
6.6.2	Erste Teilstudie: Interaktion in der <i>Obligatorischen Lehrergemeinschaft (OLG)</i> unter Kriterien der <i>Professionellen Lerngemeinschaft (PLG)</i>	115
6.6.3	Zweite Teilstudie: Autonomie und Parität in der OLG.....	126
6.6.4	Dritte Teilstudie: Belastung in der oder durch die OLG.....	126

C Ergebnisse**7 Ergebnisse der ersten Teilstudie:**

Interaktion in der Obligatorischen Lehrgemeinschaft unter Kriterien der Professionellen Lerngemeinschaft.....	130
7.1 Geteilte Normen und Werte und gemeinsame Ziele.....	131
7.1.1 Geteilte Werte.....	132
7.1.2 Geteilte Normen.....	135
7.1.3 Gemeinsame Ziele.....	141
7.2 Fokus auf Schülerlernen.....	144
7.2.1 Gemeinsame Sicht auf den Lernerfolg der SchülerInnen.....	145
7.2.2 Gemeinsame Sicht auf die Befindlichkeit der SchülerInnen.....	145
7.2.3 Geteilte Ansprüche in Bezug auf Unterrichtsqualität.....	147
7.2.4 Geteilte Vorstellungen zur Entwicklung von Unterricht und Schule.....	148
7.3 Deprivatisierung der Unterrichtspraxis.....	149
7.3.1 Transparenz.....	150
7.3.2 Kollegiales Feedback.....	161
7.3.3 Hospitation.....	162
7.4 Reflexiver Dialog.....	164
7.4.1 Gemeinsame Schülerdiagnose.....	165
7.4.2 Gemeinsame Unterrichtsanalyse.....	173
7.4.3 Lernen im Team.....	177
7.5 Unterrichtsbezogene Zusammenarbeit / Kooperation.....	181
7.5.1 Anregungen für Unterrichtsmaterial.....	182
7.5.2 Methodische Anregungen.....	183
7.5.3 Kooperative Anstrengungen.....	185
7.5.4 Koordination der Unterrichtsinhalte.....	187
7.5.5 Gemeinsame Unterrichtsplanung.....	189
7.6 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen.....	190

8 Ergebnisse der zweiten Teilstudie:

Autonomie und Parität in der Obligatorischen Lehrgemeinschaft.....	200
8.1 Autonomie.....	201
8.1.1 Gestaltungsfreiheit.....	201
8.1.2 Transparenz der Arbeit der KollegInnen.....	208
8.2 Akzeptierte Heterogenität.....	208
8.2.1 Heterogenität der LehrerInnen als Vorteil.....	208
8.2.2 Konkurrenz.....	210
8.3 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen.....	211

9	Ergebnisse der dritten Teilstudie: Be- und Entlastung in der und durch die Obligatorische Lehrgemeinschaft	214
9.1	Belastung durch die Lehrgemeinschaft.....	215
9.1.1	Zeitaufwand.....	215
9.1.2	Kognitiver und sozialer Arbeitsaufwand.....	216
9.2	Entlastung durch die Lehrgemeinschaft.....	216
9.2.1	Austausch über Probleme im Unterricht.....	216
9.2.2	Soziale Entlastung.....	217
9.2.3	Wirkung der Entlastung.....	219
9.3	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen.....	220
10	Zusammenfassung	224
10.1	Zusammenführung der wichtigsten Ergebnisse der drei Teilstudien.....	226
10.1.1	Eine Obligatorische Lehrgemeinschaft (OLG) ist eine Professionelle Lerngemeinschaft (PLG).....	226
10.1.2	Modifizierte Sicht auf das Autonomie-Paritätsmuster.....	228
10.1.3	Geteilte Verantwortung und kollegiale Fürsorge als Kernfaktoren der OLG in Bezug auf die professionelle Belastungssituation.....	229
10.2	Strukturelle Voraussetzungen der Obligatorischen Lehrgemeinschaften...	230
10.2.1	Systemimmanenter Kooperationsbedarf.....	230
10.2.2	Kooperation und der ungeteilte gemeinsame Gegenstand.....	232
10.2.3	Zeitliche Nähe zum Gegenstand.....	235
11	Schlussfolgerungen für eine Theoriebildung und Ausblick	237
	Literaturverzeichnis	243
	Abbildungsverzeichnis.....	258
	Tabellenverzeichnis.....	259
	Abkürzungsverzeichnis.....	259
	Anhang.....	260